

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 28. juni 1971

blatt 1907

buengermeister slavik hat amts-geschaeft-e wieder aufgenommen

1 wien, 28.6. (rk) buengermeister felix s l a v i k hat heute; montag, seine amts-geschaeft-e wieder aufgenommen. der wiener buengermeister war bekanntlich nach seiner rueckkehr aus tunis an einer schleimbeutelentzuendung am linken knie erkrankt und musste sich auf annraten der aerzte einige zeit schonung auferlegen.
0913

umweltschutz:

luftverunreinigung und schutzanstrich gegen ''wilde'' plakatieren

2 wien, 28.6. (rk) im zeichen des umweltschutzes steht auch die arbeit der versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien. diese betreut unter anderem eine groessere anzahl von messtellen, die im ganzen stadtgebiet staubverunreinigungen registrieren. eine weitere initiative der versuchsanstalt betraf in letzter zeit das ''wilde'', dem stadtbild abtraegliche plakatieren: es wurde ein von der farbenindustrie neu entwickelter schutzanstrich fuer lichtmasten getestet, der nun zur anwendung kommen soll. im rahmen einer

p r e s s e f a h r t

wird stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r am montag, 5. juli, ueber diese aktivitaeten der staedtischen versuchsanstalt berichten.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, berichterstatter, photographen und kameraleute zu entsenden.

die veranstaltung beginnt am montag, 5. juli, um 10 uhr im chemisch-technischen laboratorium der versuchsanstalt in wien 3, eslarngasse 23. (zufahrt von der landstrasser hauptstrasse), mit einfuehrenden erlaeuterungen. daran schliesst sich eine busrundfahrt, wobei eine staubmess-stelle und die wirksamkeit des neuen schutzanstrichs demonstriert werden. anschliessend bitten wir sie zu einem mittagessen in den rathauskeller.

fuer jene kollegen, die nicht mit dem auto kommen, faehrt um 9.15 uhr (puenktlich) ein autobus vom friedrich schmidt-platz (rueckseite des rathauses) in die eslarngasse ab. bei bedarf steht nach dem mittagessen der bus zur rueckfahrt in die eslarngasse bereit: es koennen also dort die autos abgestellt werden.

zeit: 5. juli, 10 uhr (beginn der veranstaltung), busabfahrt 9.15 uhr vom friedrich schmidt-platz.

ort: versuchs- und forschungsanstalt der stadt wien (chemisch-technisches labor), wien 3, eslarngasse 23. (schulgebaeude), 2. stock. zufahrt ueber landstrasser hauptstrasse.

bezirksvorsteher-stellvertreter ralph sandler gestorben

3 wien, 28.6. (rk) der bezirksvorsteher-stellvertreter des bezirkes neubau, ralph s a n d l e r , ist am freitag abend (25. juni) in muenchen nach einem schwaecheanfall unerwartet gestorben. der verdiente bezirksmandatar und kommunalfachmann, den der tod im verlauf einer studienreise von mitgliedern des wiener spoe-gemeinderatsklubs ereilte, stand im 60. lebensjahr.

ralph sandler ist 1945 in den dienst der stadt wien getreten und arbeitete in verschiedenen sparten der stadtverwaltung. bevor er im jahr 1959 als vertreter der spoe zum bezirksvorsteher-stellvertreter des 7. bezirkes gewaehlt wurde, war er im anstaltenamt referatsleiter der gruppe fuer altersheime, heil- und pflegeanstalten sowie obdachlosenheime.

der leichnam wurde nach wien uebergefuehrt. der zeitpunkt der trauerfeier wird noch rechtzeitig mitgeteilt.

1010

donnerstag staendchen auf dem rathausplatz

4 wien, 28.6. (rk) die stadtmusik kristianstad in schweden kommt nach wien. am donnerstag wird die kapelle auf dem rathausplatz ein staendchen bringen, welches vizebuengermeister hans b o c k namens der stadtverwaltung entgegennehmen wird.

geehrte redaktion!

zu dem staendchen der stadtmuikkapelle kristianstad laden wir sie herzlich ein.

zeit: donnerstag, 1. juli, 10 uhr.

ort: rathausplatz.

1015

wien im blumenschmuck und festwochenputz 1971:

preise fur die besten schuelerarbeiten

5 wien, 28.6. (rk) im rahmen einer kleinen feier ueberreichten montag stadtrat kurt h e l l e r und stadtschulratspraesident hofrat dr. hermann s c h n e l l im beisein von beamten der wiener stadtverwaltung, vertretern des wiener stadtschulrates und der oesterreichischen gartenbaugesellschaft den gewinnern des aufsatzwettbewerbes ''wien im blumenschmuck'' und des zeichnungswettbewerbes ''wie wir unsere stadt sauberhalten'' die preise. den besten aufsatz schrieb karin z e c h a aus der 4. klasse a der bundeserziehungsanstalt, wien 3, boerhaavegasse 15, wofuer sie einen vierfachdukat und einen grossen blumenstock erhielt. drei weitere arbeiten wurden mit einem einfachen dukaten ausgezeichnet.

von den rund 200 zeichnungen, die zu dem thema ''wie wir unsere stadt sauberhalten'' eingesandt worden waren, wurden 40 praemiiert. die preistraeger dieses wettbewerbes erhielten mal- und zeichnungsrequisiten.

stadtrat heller und praesident dr. schnell dankten den schuelern und lehrern fuer die teilnahme und mitarbeit und hoben die bedeutung dieser alljaehrlich im rahmen des festwochenputzes und der aktion ''wien im blumenschmuck'' stattfindenden wettbewerb hervor. sie veranlassen die schueler, sich mit den fragen der reinhaltung und verschoenerung der stadt und damit ihres lebensraumes zu beschaeftigen.

1030

preisguenstige gemuese- und obstsorten

6 wien, 28.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: haeuptelsalat 2.50 schilling je stueck, paradeiser 10 bis 12 schilling, weisskraut 4 bis 5 schilling, gaertnergurken 8 schilling je kilogramm.

obst: ananaserdbeeren 16 schilling, kirschen 8 bis 10 schilling, aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 10 schilling, bananen 6.50 bis 7.50 schilling je kilogramm.

1118

errichtung einer neuen schule fuer sozialberufe geplant

14 wien, 28.6. (rk) im gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten lagen montag zwei antraege vor. der eine, von der oevp gestellt, betraf die beruecksichtigung von betriebskonzentrationen bei der planung von kindergaerten, um damit einen verstaerkten anreiz fuer die rueckkehr weiblicher arbeitnehmer in ihrem beruf zu schaffen.

frau wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i bezeichnete es als problematisch, den schwerpunkt der planung von kindergaerten vorwiegend auf betriebskonzentrationen zu legen, da im interesse der kinder vor allem kindergaerten in wohnnaehe zur verfuegung stehen sollten. anderenfalls waeren die muetter naemlich gezwungen, mit ihren kindern bei jeder witterung laengere anfahrtszeiten in kauf zu nehmen. ausserdem muessten sie bei jedem etwaigen betriebswechsel dann auch einen wechsel des kindergartens vornehmen.

der zweite antrag, von der fpoe gestellt, befasst sich mit der schaffung der fuer eine umfassende vorschulische erziehung erforderlichen kindergartenplaetze.

frai stadtrat jacobi wies in diesem zusammenhang darauf hin, dass bereits seit herbst 1970 in sechzig gruppen ein spezielles kindergarten-intensivprogramm angeboten werde, wobei dankenswerter weise das psychologische institut der universitaet wien die wissenschaftliche beratung dieser modellversuche uebernommen hat. gerade weil die wiener stadtverwaltung die vorteile einer institutionalisierten foerderung des vorschulkindes kennt, geht ihr bestreben dahin, moeglichst allen kindern, deren eltern es wuenschen, zumindest ein jahr vor eintritt in die schule einen kindergartenplatz anbieten zu koennen. so konnte im vorjahr das platzangebot um 1374 vermehrt werden. waehrend in wien bereits fuer 40 prozent der 3 bis 6jaehrigen kinder ein kindergartenplatz in einem oeffentlichen oder privaten kindertagesheim vorhanden ist, kommt im bundesdurchschnitt nur auf knapp 21 prozent der kinder dieser altersstufe ein kindergartenplatz. erweiterungsbestrebungen waeren allerdings derzeit aus personellen gruenden grenzen gesetzt.

in diesem zusammenhang kuendigte frau stadtrat maria jacobi die errichtung eines neuen ausbildungszentrums fuer sozialberufe

in floridsdorf an, was zweifellos auf diesem sektor eine wesentliche erleichterung bringen werde. waehrend im 15. bezirk, in der siebeneichengasse 17, aus raummangel derzeit nur knapp drei parallelklassen gefuehrt werden koennen, werden in der neuen schule raemlichkeiten fuer fuenf parallelklassen vorhanden sein.

1233

fertigstellung des sonderkindertagesheimes in floridsdorf

7 wien, 28.6. (rk) die im august des vorigen jahres begonnen bauarbeiten zur errichtung eines neuen sonderkindertagesheimes in floridsdorf (ringelseeplatz-franklinstrasse) koennen voraussichtlich noch im oktober dieses jahres abgeschlossen werden. der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten genehmigte montag fuer die baufertigstellung dieses projektes einen betrag von zwei millionen schilling.

der gesamttaufwand dieses neuen sozialinstitutes fuer kinder mit koerperlicher behinderung sowie geistigen und seelischen schaeden wird voraussichtlich 11,1 millionen schilling betragen. es wird fuenf gruppen umfassen und ueber einen mehrzweckraum, einen spezialraum fuer unterwassertherapie, einen grossen bewegungsraum sowie ueber weitere therapie- und nebenraeume verfuegen. mit hilfe von sprachtherapeuten und psychologen wird man hier gestoerte kinder mittels spezialmethoden bis zur schulreife fuehren koennen.

bekanntlich arbeitet eine erste einrichtung dieser art, der sonderkindergarten ''schweizer spende'', bereits viele jahre mit grossem erfolg im auer welsbach-park. zur zeit werden dort insgesamt 106 kinder, die in sechs gruppen - fuer sehgestoerte, koerperbehinderte, schwachbefaehigte, taubstumme, problemkinder sowie normale kinder - untergebracht sind, betreut.

1151

ab kommenden herbst:

drei neue pensionistenklubs

11 wien, 28.6. (rk) zu den beliebtesten sozialeinrichtungen wiens gehoeren die wiener pensionistenklubs, deren popularitaet unter der aelteren generation von saison zu saison zunimmt. dem grossen interesse rechnung tragend, ist daher beabsichtigt, ab kommenden herbst in wien 125 pensionistenklubs in betrieb zu nehmen, was eine vermehrung um drei pensionistenklubs bedeutet. die neu eingerichteten klubraeumlichkeiten werden sich im 3. bezirk in der wuertzlergasse 25, im 9. bezirk in der dreihackengasse 7, und im 10. bezirk in der per albin hansson-siedlung befinden.

betriebszeit ist wieder montag bis freitag von 13 bis 18 uhr, und zwar in der zeit vom 11. oktober 1971 bis 14. april 1972.

die besucher der klubs koennen dort ihre wochentags-nachmittage bei gesellschaft und spiel verbringen: es werden filmvorfuehrungen und vortraege geboten, ueberdies liegen wieder tageszeitungen und bildzeitschriften sowie buecher der staedtischen buechereien auf. zur guten stimmung in den klubs wird nicht zuletzt auch die taegliche jause sowie der zweimal im monat durchgefuehrte ''sorgenfreie tag'' beitragen.

die voraussichtlichen gesamtkosten fuer die betriebsperiode 1971/72 der 125 pensionistenklubs wurden mit 9,2 millionen schilling vom gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten Montag genehmigt.

1157

subvention fuer hoerbuecherei des kriegsblindenverbandes

8 wien, 28.6. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschloss Montag, dem verband der kriegsblinden oesterreichs fuer den laufenden betrieb einer hoerbuecherei eine subvention in der hoehe von 50.000 schilling zu gewaehren. die hoerbuecherei des verbandes der kriegsblinden hat sich als eine kulturell und sozial aeusserst wertvolle einrichtung erwiesen und bewahrt. so betraegt der hoererstand derzeit zirka 1270 personen, wovon rund 500 kriegsblinde und 770 zivilblinde sind. der wiener anteil am hoererkreis ist mit ueber 600 personen besonders gross.

1152

die ''premiere'' der wechsel-einbahn nordbruecke

15 wien, 28.6. (rk) seit montag 10,25 uhr ist die nordbruecke einbahn: die regelung ueber die wechsel-einbahn wurde in kraft gesetzt, nachdem eine neue lichtsignalanlage im bereich floridsdorfer bruecke - hubertusdamm in betrieb genommen worden war. bis 14 uhr ist die nordbruecke einbahn in richtung zentrum, ab 14.15 uhr - in diesen 15 minuten muessen die schranken geschlossen. beziehungsweise geoeffnet werden - ist diese wichtige route dann einbahn in richtung floridsdorf bis 23.45 uhr. ab mitternacht gilt dann wieder die einbahnregelung bis 14 uhr in richtung zentrum.

erwartungsgemaess machte sich montag vermittag die einbahnregelung bei der floridsdorfer bruecke stark bemerkbar: der rueckstau jener autofahrer, die bisher die nordbruecke benuetzt haben und nun ueber die floridsdorfer bruecke ausweichen, reichte bis in die marchfeldstrasse und in die adalbert stifter-strasse.

die verkehrsexperten der polizei und des magistrats rechnen jedoch damit, dass sich nach den ersten tagen der anlaufzeit die situation bessern wird. einerseits dadurch, dass als ausweiche nicht bloss die floridsdorfer bruecke, sondern auch die anderen donaubruecken angenommen werden, andererseits aber natuerlich vor allem deshalb, weil der schulschluss und somit die grosse urlaubszeit bevorsteht, in der bekanntlich das verkehrsaufkommen spuerbar schwaecher wird. aus diesem grunde wurden ja schon seinerzeit die bauarbeiten an der nordbruecke fuer den hochsommer terminisiert.

nach den erfahrungen der ersten stunden, die von der polizei gesammelt werden konnten, scheinen die wiener autofahrer in einem sehr hohen ausmass ueber die einbahnregelung der nordbruecke informiert zu sein.

neuer op-trakt im mautner markhof'schen kinderspital

13 wien, 28.6. (rk) dem mautner markhof'schen kinderspital im 3. bezirk in der baumgasse 75, steht seit montag ein moderner operationstrakt zur verfuegung. das bauwerk, nach modernsten medizinischen und technischen gesichtspunkten errichtet, wurde heute von buergermeister felix s l a v i k in anwesenheit der stadt-raete dr. o o t o g l u e c k und hubert p f o c h, sowie des anstaltsleiters primarius dr. w o l f, offiziell seiner bestimmung uebergeben.

buergermeister slavik unterstrich in seinen ausfuehrungen unter anderen die bestrebungen der stadtverwaltung in bezug auf die gesundheitliche versorgung der wiener bevoeckerung (alljaehrlich werden etwa 1,5 milliarden schilling fuer das gesundheitswesen aufgewendet) wobei er in diesem zusammenhang auch auf verschiedene noch im bau befindliche spitalsneubauten zu sprechen kam.

anschliessend fuehrte der leiter der chirurgischen abteilung des kinderspitals, primarius dr. w u r n i g, die ehrengaeste durch die raeumlichkeiten des neubaus.

der op-trakt ist voll klimatisiert und mit antistatischen bodenbelaegen ausgestattet. die tueren zum op-saal koennen pneumatisch betaetigt werden. die beheizung erfolgt durch die hauseigene warmwasseranlage.

der trakt, der ueber ein eigenes notstromaggregat verfuegt, umfasst insgesamt zwei op-saele mit sterilisation und vorbereitung. die bauzeit betrug insgesamt 18 monate, fuer die durchfuehrung des bauvorhabens waren 7,5 millionen schilling notwendig.

450.000 schilling fuer bahnhofsmission

9 wien, 28.6. (rk) die caritas der erzdioezese wien fuehrt eine sogenannte bahnhofsmission mit dienststellen am wiener westbahnhof, am suedbahnhof sowie mit einem hospiz im 9. bezirk in der boltzmann-gasse 12. in diesen drei stellen wurden im jahre 1970 fast 29.000 personen betreut. dabei handelte es sich vor allem um quartier- und wohnungssuchende, arbeitssuchende, strafentlassene, obdachlose, behinderte, studenten, gastarbeiter, auswanderer und fluechtlinge. diesen personen wird rat und hilfe geboten, wenn notwendig auch eine vorlaeufige unterkunft vermittelt sowie erforderlichenfalls auch finanzielle soforthilfe.

der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschloss montag, der caritas fuer diese zwecke eine subvention von 450.000 schilling zu gewaehren.

1154

wiens groesster kindergarten heuer bezugsfertig

12 wien, 28.6. (rk) 2,5 millionen schilling genehmigte montag der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten fuer die bauliche fertigstellung des bisher groessten kindertagesheimes der stadt wien im 8. bezirk, in der josefstaedter strasse 93-97. der dreistoeckige neubau (gesamtkostenpunkt 19,8 millionen schilling) wird voraussichtlich noch ende dieses jahres in betrieb genommen werden koennen.

das kindertagesheim, das wegen seiner situierung in guertelnaehe im einzugsbereich von zwei bezirken liegt, wird rund 400 kindern - in zwei kleinkinderkrippen, vier kindergartengruppen und fuenf hortgruppen - platz bieten. zwei ueberdachte terrassen, mehrere spielplaetze, eine rollerbahn und gruenflaechen werden fuer die kinder genuegend auslaufmoeglichkeiten bieten.

1159

grosssprengung im gaswerk leopoldau

16 wien, 28.6. (rk) um punkt 12.15 uhr wurde das gaswerk leopoldau von einer heftigen detonation erschuettert, eine maechtige staubwolke bildete sich und in dieser undurchdringlichen wolke stuerzte - zum bedauern der fotografen, die dadurch um den besten schnappschuss kamen - die kohlen-misch- und mahlanlage zusammen.

die 1911 erbaute kohlen-misch- und mahlanlage gehoerte zu den aeltesten teilen des gaswerkes leopoldau. sie war unbenuetzt, seit am 1. september 1969 die kohlengaserzeugung eingestellt und nur mehr gespaltenes erdgas an die kunden geliefert wurde. die anlage war ein 35 meter hohes, turmartiges gebaeude mit 2.800 tonnen gesamtgewicht, das auf acht drei meter hohen saeulen ruhte. an den vier saeulen der einen seitenfront wurden 40 kilogramm gelatin-donarit befestigt, die dann zur detonation gebracht wurden. das bauwerk brach entsprechend den berechnungen zusammen. die sprengung war von der firma h. schuh und co. durchgefuehrt worden.

das bauwerk musste jetzt gesprengt werden, weil in unmittelbarer naehe eine erdgas hochdruckleitung verlegt wird. nach verlegung dieser leitung waere eine sprengung wegen der erschuetterung des bodens nicht mehr moeglich gewesen.

1343

mehr taschengeld fuer wiens sozialschueler

10 wien, 28.6. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohlfahrtsangelegenheiten beschloss montag, das taschengeld fuer wiens sozialschueler ab 1. september zu erhoehen. demnach werden je nach lehrgang die absolventen der lehranstalt fuer gehobene sozialberufe monatlich 499 bis 971 schilling, des institutes fuer heimerziehung monatlich 499 bis 692 schilling und der saeuglings- und kinderpflegerinnenschule der stadt wien monatlich 499 bis 900 schilling erhalten. bekanntlich bekommen die schuelerinnen und schueler dieser institute neben ihrer kostenlosen ausbildung durch die stadt wien waehrend ihrer ''lehrzeit'' auch ein taschengeld. die erhoehung wird zweifellos dazu beitragen, wiens sozialschulen kuenftighin noch attraktiver zu machen.

1155

rinderhauptmarkt vom 28. juni

17 wien, 28.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhr inland: 18 oechsen, 105 stiere, 205 kuehe, 61 kalbinnen, summe 389. gesamttauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 16 bis 18.60, extrem 19 (1), stiere 16 bis 18.60, extrem 0, kuehe 12.50 bis 15, extrem 15.50 (4), kalbinnen 15.80 bis 17.80, extrem 18 bis 18.20 (5), beinlvieh kuehe 9 bis 12.40, oechsen und kalbinnen 10.80 bis 14.50.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei oechsen um 92 groschen je kilogramm, bei stieren um 28 groschen, bei kuehen um 26 groschen und bei kalbinnen um 80 groschen.

die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 17.23, stiere 17.97, kuehe 13.51, kalbinnen 16.14. beinlvieh verbilligte sich bis zu 40 groschen je kilogramm.

1500

staatspraesident losonczi im wiener rathaus

18 wien, 28.6. (rk) rot-weiss-gruene flaggen ungarns und die farben oesterreichs sowie wiens schmueckten montag nachmittag die einfahrt lichtenfelsgasse des rathauses: zu ehren des ungarischen staatspraesidenten pal losonczi, der auf einladung von buergermeister felix slavik anlaesslich seines aufenthaltes in oesterreich auch das wiener rathaus besuchte, um sich ins goldene buch der stadt wien einzutragen. der buergermeister erwartete den hohen gast am fusse der feststiege und geleitete ihn in den mit blumen und fahnen geschmueckten stadtssenatssaal. staatspraesident losonczi, der mit gattin erschienen war, wurde vom stellvertretenden regierungschef der ungarischen volksrepublik, peter valyi, vom stellvertretenden ungarischen aussenminister, frigyés puja, vom ungarischen botschafter in oesterreich, sandor kurtan, sowie vom oesterreichischen botschafter in ungar, dr. kurt enderl, begleitet. im stadtssenatssaal stellte wiens stadtoberhaupt dem ungarischen staatspraesidenten die vizebuergermeister hans boeck und gertrude froehlich-sandner sowie die stadtraete kurt heller, dkfm. alfred hintschig, maria jacob, dr. hannes krasser, franz nekula, hubert pfoch, dkfm. doktor maria schaumayer, otto schweda, reinhold suttner sowie magistratsdirektor doktor **rudolf ertl** vor.

in seiner begruessungsansprache wies slavik auf die notwendigkeit menschlicher kontakte zwischen benachbarten laendern hin und sprach in diesem zusammenhang den wunsch nach noch engeren und besseren beziehungen zwischen den beiden staedten wien und budapester aus. je enger und oeffter die voelker zusammenkaemen und miteinander redeten, desto groesser seien auch die chancen fuer ein friedliches nebeneinanderleben.

staatspraesident losonczi, der zum ersten mal in wien ist, dankte fuer den herzlichen empfang in der bundeshauptstadt und

kam unter anderem auch auf die alten verbindungen zwischen den beiden laendern zu sprechen.

nachdem sich staatspraesident losonczi ins goldene buch der stadt wien eingetragen hatte, ueberreichte ihm wiens stadtoberhaupt zur erinnerung an seinen besuch im wiener rathaus ein erzeugnis der porzellanmanufaktur augarten: die gruppe 'kaempfende hirsche'. pal losonczi, der leidenschaftlichen jaeger ist, zeigte sich ueber dieses erinnerungsgeschenk besonders erfreut. das erinnerungsgeschenk fuer die gattin des staatspraesidenten waren zierkoerbchen aus silber.

nach abschluss des empfanges geleitete der buergermeister die gaeste ueber die feststiege zu dem in der zwischenzeit vorgefahrenen autos, wo er sie verabschiedete.